# Praxisbeispiele Sportanlagen

## Funbox Amalie

**Inhaltliche Konzeption der Sportanlage**

Durch den Umbau einer ehemaligen Maschinenhalle der Zeche Helene-Amalie in Essen-Altendorf auf ca. 1.750 qm Grundfläche wurde eine gut erreichbare Trendsporthalle für Kinder und Jugendliche entwickelt. Durch die Sporteinrichtung sollen insbesondere Kinder und Jugendliche erreicht werden, die in diesem besonders förderungswürdigen Stadtteil leben, nicht so gerne in einen Verein hineingehen und dem coolen Trend- und Funsport nachgehen.

**Raum- und Flächenkonzept.**

Die Anlage ist auf zwei Ebenen aufgebaut.

- 1.750 qm stehen für Skateboarding zur Verfügung
- auf 480 qm wird ein Bistro betrieben

**Nutzung der Flächen und Räume**

Im Vormittagsbereich nutzen überwiegend Schulklassen die Anlage, die im Rahmen ihres Schulsportunterrichts das Skateboardfahren erlernen.
Ab 15.00 - 22.00 Uhr täglich kann jeder und jede die Anlage gegen ein kleines Entgelt die Funbox nutzen.
Neben sportlichen Veranstaltungen werden immer mehr Musikveranstaltungen organisiert, um andere Nutzergruppen in die Einrichtung zu führen.

**Städtebauliche Verortung**

Die Anlage liegt im sogenannten Kruppschen Gürtel im Stadtteil Altendorf. Dieser Kruppsche Gürtel zeichnet sich durch ehemalige Industriegebäude der Stahlverarbeitung aus, die in den nächsten Jahren entweder abgerissen oder umgestaltet werden sollen.
Mit der Funbox soll in diesem Stadtteil ein Zeichen der Erneuerung und Innovationsfähigkeit gesetzt werden.
Über den ÖPNV ist die Anlage unmittelbar zu erreichen.

**Besonderheiten**

Umnutzung einer ehemaligen Industriehalle für den Maschinenbau in eine Sport- und Freizeitanlage für Kinder und Jugendliche.

| | |
|---|---|
| Betreiber und Eigentumsverhältnisse | |
| Betreiber- und Rechtsform | Essener Sportbund e.V. |
| Eigentums-verhältnisse der Sportanlage | 2001 |
| Miet- und Pachtverhältnisse | Eigentümer des Gebäudes ist die Thyssen-Krupp Immobiliengesellschaft. |
| Inbetriebnahme | Das Gebäude wurde für 10 Jahre angepachtet. |
| Bauherr der Baumaßnahme | Essener Sportbund e.V. |

| | |
|---|---|
| Sportstättenfinanzierung | |
| Investitionskosten | Es wurden insgesamt 712.000 Euro investiert. Die Gelder kamen aus folgenden Bereichen:<br>• Stadt Essen<br>• Land NRW, Sportfördermittel und Mittel für den Städtebau<br>• Stiftungen<br>• Sport- und Bäderbetriebe der Stadt Essen<br>• Arbeitsverwaltung Essen<br>• Eigenmittel des Essener Sportbundes |
| Betriebskosten | Die Betriebskosten belaufen sich auf ca. 150.000 Euro pro Jahr. |
| Personalausstattung | Die Anlage wird von 2 Halbtagskräften betrieben. |

**Kontakt**

Funbox-Amalie
Olaf Händel
Helenestr. 110
45143 Essen
Tel.: 0201 8609198
info@funbox-amalie.de
www.funbox-amalie.de